

Magdeburg, den 19. November 2008

Offener Brief des Studierendenrats zur Liberalen Hochschulgruppe

Vom 2. bis 4. Juni 2008 fanden an der Otto-von-Guericke-Universität die jährlichen Gremienwahlen statt. Dabei konnte die Liberale Hochschulgruppe (LHG) 2737 Stimmen auf sich vereinen und somit ein Mitglied in den StuRa entsenden.

Leider müssen wir nach fast 5 Monaten, seit unserer konstituierenden Sitzung am 3.7.2008 feststellen, dass die LHG ihr Amt kaum wahrnimmt und damit auch das Anliegen der Studierenden, die sie gewählt haben, nicht vertritt. So ist die LHG bisher zu fast keiner Sitzung aufgetaucht, reagiert gar nicht auf Einladungen zu den Sitzungen. Sie war die einzige Hochschulgruppe, die ohne ein Wort der Entschuldigung von der Klausurtagung des StuRas fern blieb. Hinzukommt, dass sie an Umlaufbeschlüssen nicht teilnimmt, was dazu führt, dass Anträge von Studierenden zum Teil nicht bearbeitet werden können und in der Luft schweben, weil die nötige Stimme fehlt.

Wir finden es auf der einen Seite mehr als bedauerlich, dass Studierende der LHG ihr Vertrauen schenken und die LHG ihre Wähler und Wählerinnen durch ihre fehlende Stimme nicht teilhaben lässt. Zum anderen finden es wir absolut unverantwortlich, die Arbeit des StuRas durch Passivität und Nichtteilnahme zu behindern und in Einzelfällen lahm zu legen. Wir denken, die Wählerinnen und Wähler der LHG sollten wissen, wie leichtsinnig und schadhaft hier mit ihren Stimmen umgegangen wird.

Wir hoffen sehr darauf, dass sich die LHG ihrer Verantwortung bewusst wird und ihr StuRa Mandat endlich aktiv und kontinuierlich wahrnimmt!